

Sexueller Missbrauch

– Handlungsschritte, die im Jugendrotkreuz bei einem Verdacht oder einem konkreten Vorfall bedacht werden sollen:

Du hast den Verdacht oder die Gewissheit (Aussage), dass ein Mädchen oder ein Junge von sexuellem Missbrauch betroffen ist:

- ★ In jedem Fall gilt:
 - **Besonnenes Handeln ist oberstes Gebot!**
Der/die Betroffene ist in einer schwierigen und schmerzlichen Situation. Allzu rasches und undurchdachtes Handeln kann diese jedoch eher verschlimmern als verbessern!
- ★ Handle stets nach dem Motto
 - **„Wer schnell ans Ziel kommen möchte, sollte langsam gehen!“**
Es geht darum hilfreiche Schritte einzuleiten, jedoch ohne Panik, kein Aktivismus, kein überstürztes Handeln. Genaue Schritte müssen durchdacht werden, möglichst mit jemanden zusammen, nach jedem Schritt Rücksprache halten.
- ★ Wenn Du einen Verdacht hast, dass ein Mädchen/ein Junge sexuell missbraucht wird, dann gilt:
 - **Nehme genau wahr, traue Deiner Wahrnehmung!**
Konkretisiere deine Wahrnehmung, schreibe auf was Du mit allen Deinen Sinnen erfasst. Wende Dich an eine/n der AnsprechpartnerInnen für das Thema „sexueller Missbrauch“ im Jugendrotkreuz oder an eine Beratungsstelle und bespreche Dich mit diesen Personen. Mit ihm oder ihr kannst Du die nächsten Schritte überlegen.
- ★ Wenn ein Junge oder ein Mädchen sich Dir anvertraut hat, dass er oder sie missbraucht wird, dann gilt:
 - **Glaube dem/der Betroffenen und nehme sie/ihn ernst!**
 - **Überlege zusammen mit dem/der Betroffenen welches der nächste Schritt sein kann ohne ihn oder sie zu gefährden! Die erste Maßnahme gilt dem Schutz des/der Betroffenen.**
 - **Erzähle, dass auch Du Dir anonym Hilfe holst und tue dies!**
- ★ Wenn Du BegleiterIn eines/einer Betroffenen bist, dann gilt für DICH:
 - **Prüfe genau wie viel Du bereit bist und/oder wie viel Dir möglich ist Dich zu engagieren! Achte Deine Grenzen!**
Es ist in Ordnung jemanden andern einzuschalten der/die dem oder der Betroffenen hilft. Wenn Du aber angefangen hast jemanden zu begleiten, dann solltest Du dies auch zu Ende führen.
 - **Achte auf Deine eigene Kraft und auf Deine Gefühle!**
 - **Hole Dir Hilfe! Sprich mit jemandem darüber wie es Dir in dieser Situation geht.**

Du hast jemanden in Verdacht ein Kind oder eine/n Jugendlichen sexuell zu missbrauchen:

→ Auch hier gilt:

Traue Deiner Wahrnehmung, nehme genau wahr!

Konkretisiere deine Wahrnehmung und bespreche Dich mit einem/einer der AnsprechpartnerInnen vom Jugendrotkreuz oder wende Dich an eine Beratungsstelle: welche Handlungsschritte sind sinnvoll.

→ In jedem Fall gilt auch hier:

Besonnenes Handeln ist oberstes Gebot!

Wenn Du zu schnell handelst kann es sein, dass Du den/die TäterIn warnst und er/sie kann sein/ihr missbräuchliches Handeln besser verbergen.

→ Ganz wichtig:

Hole Dir Hilfe und Unterstützung!

Wende Dich an eine der AnsprechpartnerInnen vom Jugendrotkreuz oder an eine Beratungsstelle und überlege zusammen mit diesen Personen was getan werden muss, was Du tun kannst.

→ Auch in diesem Fall ist wichtig:

Achte auf Dich, Deine Kraft und Deine Gefühle! Hole Dir Hilfe, sprich darüber was diese Situation mit Dir macht.

Wenn Du konkret mit einem sexuellen Übergriff konfrontiert wirst:

- **Verständige kurz jemanden, hole Hilfe!**
- **Setze dem/der TäterIn klare Grenzen, so dass der Missbrauch/Übergriff beendet wird!**

Für ein verantwortliches Handeln beim Thema „sexueller Missbrauch“ gilt immer:

- ★ wahrnehmen
- ★ hinschauen
- ★ dem/der Betroffenen glauben
- ★ Hilfe holen
- ★ Betroffenen Möglichkeiten aufzeigen
- ★ klar mit Grenzen umgehen

**Kontaktnummer im Jugendrotkreuz: 0711/5505-112 (Ronja Ardigo)
0711/5505-121 (Ramon Siegel)**